

Februar 2020

Jahres-Hauptversammlung der deutschen Nagelplattenbinder-Hersteller

Die Verbände der deutschen Nagelplattenbinder-Hersteller trafen sich zu Ihrer Jahres-Hauptversammlung am 14. Februar 2020 in Leipzig.

Hohe Qualität der Nageplattenbinder-Konstruktionen und deren langfristige Zuverlässigkeit stehen weiterhin im Fokus.

Leipzig/Ostfildern (GIN). Souverän führte der 1. Vorsitzende des GIN, Jochen Meilinger, durch die gemeinsame Jahres-Hauptversammlung der Gütegemeinschaft Nagelplatten-Produkte e.V und des Interessenverbandes Nagelplatten e.V. (GIN) Anfang Februar in Leipzig.

Der Vorsitzende startete mit seinem Geschäftsbericht mit einer positiven Einschätzung des vergangenen sowie des laufenden Geschäftsjahres 2020. Er kritisierte die politische Bühne mit derzeit vielen Egoisten in Zeiten, in denen eher Solidargemeinschaften gefragt sind, um weltweite Probleme wie die Klimasituation, die Corona-Virus-Pandemie etc. anzugehen.

Die GIN hat sich auf die Fahne geschrieben, im Sinne einer echten Solidargemeinschaft anstehende Probleme gemeinsam zu lösen.

Geschäftsführer Thomas Schäfer gab in seinem Geschäftsbericht einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten der Verbände und betonte die vorzügliche Gremien- und Pressearbeit im vergangenen Jahr.

Schwerpunkt der Versammlung war die Sicherstellung des langfristigen Einsatzes von Nagelplattenbinder-Konstruktionen in sämtlichen Anwendungsbereichen. Aufgrund von Diskussionen in den Ausschüssen des GIN sowie der Branchenvertreter im Expertenkreis der ARGE-Bau wurde eine Untersuchung des Langzeitverhaltens von Nagelplattenbinder-Konstruktionen im Kontext klimatischer Schwankungen und unterschiedlichen Nutzungsverhaltens angeregt. Dies wurde mit großer Zustimmung aus dem Mitgliederkreise der GIN beschlossen und an die Technische Universität Braunschweig (iTUBS) beauftragt.

Der Bericht des Obmanns des Marketing-Ausschusses, Kay-Ebe Schnoor, zielte im Ergebnis darauf ab, dass das Haushalts-Budget 2020 im Marketingsektor großteils zur Finanzierung dieser für die Branche wichtigen Studien zur Verfügung gestellt wird. Die vorzügliche Öffentlichkeitsarbeit der GIN in den vergangenen Jahren überbrücke aus Sicht des Marketing-Ausschusses auch eine Periode mit etwas zurückgefahrenem Marketingbudget.

Im Bericht des Technischen Ausschusses und des Güteausschusses stellten Theo Schönhoff und Ralf Stoodt die aktuellen technischen Projekte des Interessenverbandes und der Gütegemeinschaft vor. Insbesondere die Überarbeitung des Eurocode5 sowie die Überarbeitung der europäischen Normen für Produkte im Zusammenhang mit Nagelplatten und Verbindungsmitteln waren Inhalt ihrer Darstellungen. Intensiv gingen sie in ihren Ausführungen auf die anstehende Untersuchung der TU Braunschweig hinsichtlich des Einsatzes von Nagelplatten ein. Sie versprechen sich eine Klarstellung des Qualitäts- und Gütestandards in den verschiedenen Anwendungsfeldern der Nagelplattenbinder-Konstruktionen mit den unterschiedlichen zur Verfügung stehenden Nagelplattentypen. Zudem wird das Ergebnis der Studie nützlich sein für Montagerregeln und das Monitoring von Dachkonstruktionen beim Einsatz von Binderlösungen.

Diese Vorgehensweise wurde auch vom Güteausschuss des Verbandes mit großer Mehrheit befürwortet.

Die Jahres-Hauptversammlung im kommenden Jahr 2021 wird am 11. und 12. Februar in Nürnberg stattfinden.

Mit einem optimistischen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr wurden die knapp 50 Teilnehmer der Jahres-Hauptversammlung vom Vorsitzenden Jochen Meilinger verabschiedet.

OFI, 06.03.2019